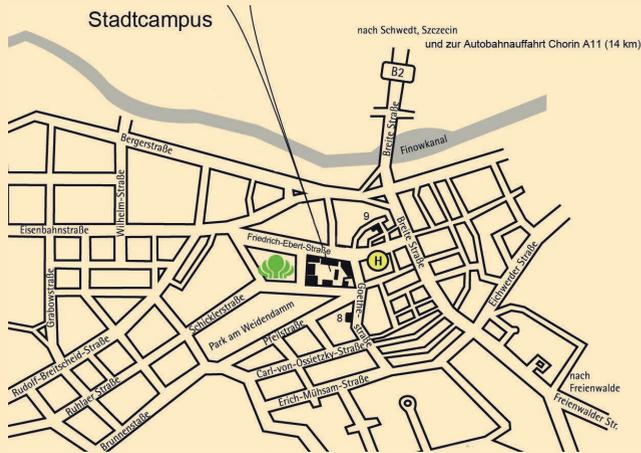


## Veranstaltungsort

Hochschule für Nachhaltige Entwicklung Eberswalde  
Haus 6, Aula  
Schicklerstr. 5, 16225 Eberswalde

Eintritt frei, Spenden erwünscht



Bitte kommen Sie 15 Minuten früher zu allen Veranstaltungen, weil wir für „3 G“-Kontrollen mehr Zeit benötigen, um pünktlich beginnen zu können. Auch **Anmeldungen** sind bei der eingeschränkten Raumkapazität notwendig: per Email unter [veranstaltungen@hnee.de](mailto:veranstaltungen@hnee.de).

Die Filme der 16. *Ökofilmtour* können jetzt schon wieder an einem PC-Arbeitsplatz in der HNE-Hochschulbibliothek angesehen werden. Eine Ausleihe ist aber rechtlich nicht möglich.

16. *Ökofilmtour* 2021 - mit freundlicher Unterstützung von:  
16225 Eberswalde, Michaelisstr. 10  
☎ [www.globus-naturkost.de](http://www.globus-naturkost.de)



medienboard  
BerlinBrandenburg



rheinsberger  
PREUSSEN  
QUELLE

## Förderer:



Deutsche Umwelthilfe



[www.facebook.com/oekofilmtour](http://www.facebook.com/oekofilmtour)



## Schirmherrschaft

Axel Vogel

Minister für Landwirtschaft, Umwelt und  
Klimaschutz des Landes Brandenburg

## Festivalleitung

Ernst-Alfred Müller



Förderverein für Öffentlichkeitsarbeit  
im Natur- und Umweltschutz e. V.

Haus der Natur

Lindenstraße 34, 14467 Potsdam

☎ 0331-2015535, 0179-6674567

☎ foenpotsdam@gmail.com

[www.oekofilmtour.de](http://www.oekofilmtour.de), [www.foenwelt.de](http://www.foenwelt.de)

# 16. Brandenburger Festival des Umwelt- und Naturfilms *Ökofilmtour* 2021



Hochschule für nachhaltige  
Entwicklung Eberswalde:  
2. bis 5. November 2021

Präsentiert von



## Dienstag, 2. November 2021

19.00 Uhr

Eröffnung des 16. Festivals für Umwelt und Naturfilme *Ökofilmtour 2021* an der HNEE durch **Prof. Matthias Barth** (Präsident der HNE Eberswalde):

19.10 Uhr

**AUF DEM TROCKENEN - Der neue Kampf ums Wasser** (44 Minuten)  
Reportage von *Constantin Stüve und Nico Schmolke, RBB 2020*

**Thema: Zukunftsfragen - Klimawandel und Wasserversorgung**

Ob für die Trinkwasserversorgung, die an Spree und Havel hängt, oder die vielen



Badeseen, die im Sommer Wasserverluste haben, längst tobt ein Kampf ums Wasser. Denn in Brandenburg sinken die Grundwasserstände, Moore trocknen aus, Landwirte bangen um Ernten. Gleichzeitig nutzen wachsende Gemeinden am Rande Berlins Wasser für Golfgrün oder volle Swimmingpools. Doch auch Lösungen werden gezeigt: Hausdächer, die Regen-

wasser auffangen, Agroforstwirtschaft, die Wasser im Boden speichert. Dem Film wurde der Zukunftsfilmpreis der HNEE in der 16. Ökofilmtour 2021 verliehen.

Gespräch mit **Constantin Stüve, Nico Schmolke** und **Dozent\*innen der HNEE**

21.00 Uhr

**RENTIERE AUF DÜNNEM EIS** Dokumentarfilm 2020 (52 Minuten)  
von *Henry M. Mix, Boas Schwarz, Altayfilm GmbH, Grünheide*

**Thema: Klimawandel, Erwärmung der arktischen Permafrost-Böden**

Seit Jahrtausenden ziehen die Nomaden mit ihren Herden durch die Tundra im arktischen Sibirien. Doch die alten Wanderrouen sind nicht mehr sicher. Die Überquerung des zugefrorenen Flusses Ob wird zum unkalkulierbaren Risiko. Ihre Rentierherden bewegen sich auf dünnem Eis. Die Erwärmung in der russischen Arktis wird dramatisch sichtbar. Krater öffnen sich im tauenden Permafrost-Boden und legen gefährliche Viren und Bakterien frei. Diese Veränderungen fügen sich mit den Beobachtungen von Forschern und Ureinwohnern zu einem düsteren Gesamtbild der Klimakrise. Der Film erhielt den Preis für den besten Klimaschutz-Film der Landeshauptstadt Potsdam.

Gespräch mit **Henry M. Mix, Boas Schwarz** (Regie und Kamera des Films), **Udo A. Zimmermann**, Naturfilm-Dramaturg, **Dozent\*innen der HNEE**

22.45 Uhr / **Lange Nacht der Ökofilmtour /**

**AUF SCHREI DER JUGEND** Dokumentation 2020 (97 Minuten)

von *Kathrin Pitterling, Kamera: Boris Fromageot u.v.a., ARD*

**Thema: Generation „Fridays for Future“ gegen den globalen Klimawandel**

Der Film begleitet die jungen Menschen von „Fridays for Future“ und zeigt, wie vielfältig, schöpferisch und kräftezehrend ihre Protestarbeit ist. Er schaut hinter die Kulissen ihres Widerstands und erzählt von ihrem Wissen über die Zukunft im Klimawandel, von ihren Visionen, Erfolgen und Niederlagen.

2020 wurde zur großen Herausforderung: Corona hat die Protestform verändert, die Forderungen der Aktivisten werden vom aktuellen Geschehen verdrängt. Im Film entwickelt sich aus den Portraits Einzelner das Portrait einer ganzen engagierten Generation. Greta Thunberg, Luisa Neubauer und viele andere stehen mit ihren Aussagen für die Zuversicht, dass es auch nach der Corona-Krise 2021 weitergeht. Der Film wurde Gewinner im ARD-Dokumentarfilm-Wettbewerb 2020 "Top of the Docs" und des Kinder- und Jugendfilmpreises der 16. Ökofilmtour 2021 durch das Votum der Jugendjury.

Gespräch mit **Jugendlichen von „Fridays for Future“** der HNEE und aus Eberswalde

**(Ende der Veranstaltung: 01 Uhr)**

## Mittwoch, 3. November 2021

19.00 Uhr

**MASEL TOV COCKTAIL** Studenten-Film 2019 (30 Minuten)  
Kurzspielfilm von *Arkadij Khaet, Mikey Paatzsch, Merle Kirchhoff, Nikolaus Schreiber*  
Filmakademie Baden-Württemberg



Masel Tov - Viel Glück! Der mit viel Humor gestaltete Film von Studenten des 3. Studienjahres der Filmakademie erhielt bei mehr als 30 Filmfestivals weltweit erste Preise, vielfach sogar Publikumspreise.

Bei der 16. Ökofilmtour 2021 wurde er mit dem Preis für die beste künstlerische Leistung ausgezeichnet.

Gespräch mit **Gesprächspartner\*in**, der/die noch bekannt gegeben wird.

20.00 Uhr

**DAS FESTMAHL DER TIERE** Dokumentarfilm 2020 (43 Minuten)  
von *Daniela Pulverer, Boris Raim, KA Klaus Scheurich, Marco Polo Film AG, Heidelberg*

**Thema: Bewahrung der Biodiversität durch die Nahrungskette**

Was geschieht, wenn ein Lebewesen stirbt? Hirsche, Wildschweine, Mäuse, Käfer, Fliegen, Wespen und viele andere Tiere? Diesen spannenden Fragen widmet sich nun ein Forscherteam, denn bislang weiß man nur wenig darüber. Klar ist, dass ein totes Tier erstmal ein grandioses Festmahl für die Lebenden ist. Doch die Wissenschaftler wollen wissen, was mit den Kadavern passiert? Jeder Tod bedeutet Leben für andere Lebewesen und ist der Anfang eines komplexen Kreislaufs. Der Film wurde mit dem Horst-Stern-Preis für den besten Naturfilm der 16. Ökofilmtour 2021 ausgezeichnet.

Gespräch mit **Dozent\*innen der HNEE**



22.00 Uhr

**HUMAN NATURE** USA, Australien, Spanien, Türkei 2019 (91 Minuten)  
Kino-Dokumentarfilm von *Adam Bolt, Kamera: Derek Reich*

**Thema: Zukunftsfragen - Genomforschung, Persönlichkeiten und Probleme**

Der Film erklärt, auch für Laien verständlich, viele Grundlagen der Genomforschung und lässt spannend miterleben, wie die Forscherinnen und Forscher weltweit zu dieser revolutionären CRISPR-Technologie kamen. Auch in anschaulichen Animationen wird gezeigt, wie mit Hilfe dieses Verfahrens molekulare Lebenswissenschaften revolutioniert und neue Möglichkeiten für die Pflanzenzüchtung gefunden werden, was es zu innovativen Krebstherapien beiträgt und wie es die Heilung vererbter Krankheiten wahr werden lässt. Nach den Interviews mit den Entdeckerinnen der sogenannten Genschere, der Französin Emmanuelle Charpentier (Direktorin Max-Planck-Institut für Infektionsbiologie) und Jennifer A. Doudna (USA), denen 2020 dafür der Chemie-Nobelpreis verliehen wurde, gibt der Film Einblicke in kritische Aspekte und weist auch auf die ethischen Grenzen dieser Verfahren hin. Als Zuschauer wird man grundlegend informiert und ist für künftige wissenschaftliche Diskussionen gut gewappnet.

Gespräch mit **Dozent\*innen der HNEE**

**EINLADUNG ZUM PITCHING-SEMINAR:  
Wege zum Wissenschafts- oder Naturfilmer?  
03.11., 11.00 Uhr HNEE - Aula - Stadtcampus - Haus 6**

Unter Leitung von **Udo Zimmermann** (München, ehem. Redakteur Naturfilm des Bayerischer Rundfunk) und **Henry M. Mix** (Naturfilmer und Kameramann - Film-Produktion *Altayfilm*, Grünheide, Brandenburg) erhalten interessierte Studenten der HNEE praktische Auskunft über Wege zum Beruf des Wissenschafts- und Naturfilmers. Tatsache ist, dass die meisten ihrer Berufskollegen nicht von den Filmhochschulen kommen, sondern Seiteneinsteiger in dieses filmische Segment sind.

Das Seminar will Studierenden konstruktive Orientierung und Anregungen geben. Vielleicht entsteht daraus auch bei Ihnen ein neuer Berufswunsch?

Bitte Voranmeldung bis Freitag, **29.10.2021** - Email: [johanna.koehle@hnee.de](mailto:johanna.koehle@hnee.de)

## Donnerstag, 4. November 2021

19.00 Uhr

**WURZELN DES ÜBERLEBENS** Dokumentarfilm 2021 (100 Minuten)  
Fortsetzung des preisgekrönten Films „Aus Liebe zum Überleben“  
von *Bertram Verhaag, Denkmal Film Verhaag, München*

**Thema: Bewahrung bäuerlichen Wissens für künftige Generationen**

Das Anliegen des Films ist erneut die Zukunft einer umweltverträglichen Landwirtschaft: Mehr Menschlichkeit, Respekt vor der Natur, den Boden besser hinterlassen, als er vorgefunden wurde. Das zeichnet die fünf Landwirte aus, die dafür ihren Hof öffnen. Denn mit dem Sterben der Bauernhöfe starb auch sehr viel Wissen, z. B. wie Saatgut ohne Pestizide bei der Zucht und Archivierung von 3000 Tomatensorten gedeiht, wie man den Boden bei biologisch-dynamischem Anbau durch Präparate ohne Chemie gesund und fruchtbar erhält oder Tiere ohne Antibiotika bei artgerechter Haltung gesund bleiben.

Ein Text von Franz Hohler: „DER WELTUNTERGANG“ beschreibt, wie durch das Verschwinden eines winzig kleinen Käfers auf einer Insel der gesamten Menschheit der Weltuntergang droht. So entsteht das Bild eines Weltbauernhofes der Zukunft.

Gespräch mit dem Autor und Regisseur des Films **Bertram Verhaag** und **Dozent\*innen der HNEE**



Alle Moderationen:

**Ernst-Alfred Müller**, Leiter des Filmfestivals Ökofilmtour, FÖN e.V.

22.00 Uhr

**PETER WOHLLEBEN - Das geheime Leben der Bäume** (110 Minuten)  
Kino-Dokumentarfilm von *Jörg Adolph, Naturaufnahmen: Jan Haft, 2020*

**Thema: Bewahrung der biologischen Vielfalt und Artenschutz**

Der Förster und Bestsellerautor PETER WOHLLEBEN erzählt faszinierende Geschichten über die höchst erstaunlichen Fähigkeiten der Bäume. Dazu zieht er wissenschaftliche Erkenntnisse ebenso heran wie seinen großen Erfahrungsschatz im Umgang mit dem Wald. Er ermöglicht uns eine neue Begegnung mit Bäumen. Denn was wir heute Wald nennen, ist längst nur noch eine grüne Kulisse der Holzwirtschaft und Wohlleben kämpft für die Rückkehr des Urwalds. Im Film reist er nach Schweden, Kanada und unterstützt den Protest im Hambacher Forst. Der Naturfilmer Jan Haft hat kongeniale Wald-Szenen dafür gefunden.

**(Ohne Filmgespräch)**

